

Zwei neue Talent Schools für Volleyball-Nachwuchs

Das Projekt „Talent Schools für den Volleyball-Nachwuchs“ ist nach zwei Jahren schon fast am Ziel angelangt. Für das Schuljahr 08/09 nehmen zwei neue Zentren ihren Betrieb auf: Die Swiss Volley Talent School Amriswil und Volley Talents Bern.

Bern, 26. August 2008

Mit der Labelvergabe an die Standorte Bern und Amriswil hat Swiss Volley das Ziel „fünf bis sechs Talent Schools verteilt über die ganze Schweiz“ zwei Jahre nach dem Start bereits erreicht. Im August 2006 vergab der Verband die ersten drei Label „Swiss Volley Talent Schools“. In der Zwischenzeit gibt es in der ganzen Schweiz sieben Leistungszentren. Vier davon führen sowohl eine Mädchen- als auch eine Knabenabteilung, zwei Zentren führen eine Mädchenabteilung und ein Zentrum eine Knabenabteilung. Die Talent Schools verteilen sich über die ganze Schweiz – von Lausanne bis Amriswil (siehe Tabelle und Karte im Anschluss). Einzig im Kanton Tessin sollte aufgrund der geographischen und sprachlichen Gegebenheit noch eine neue Talent School gegründet werden.

Swiss Volley Talent Schools

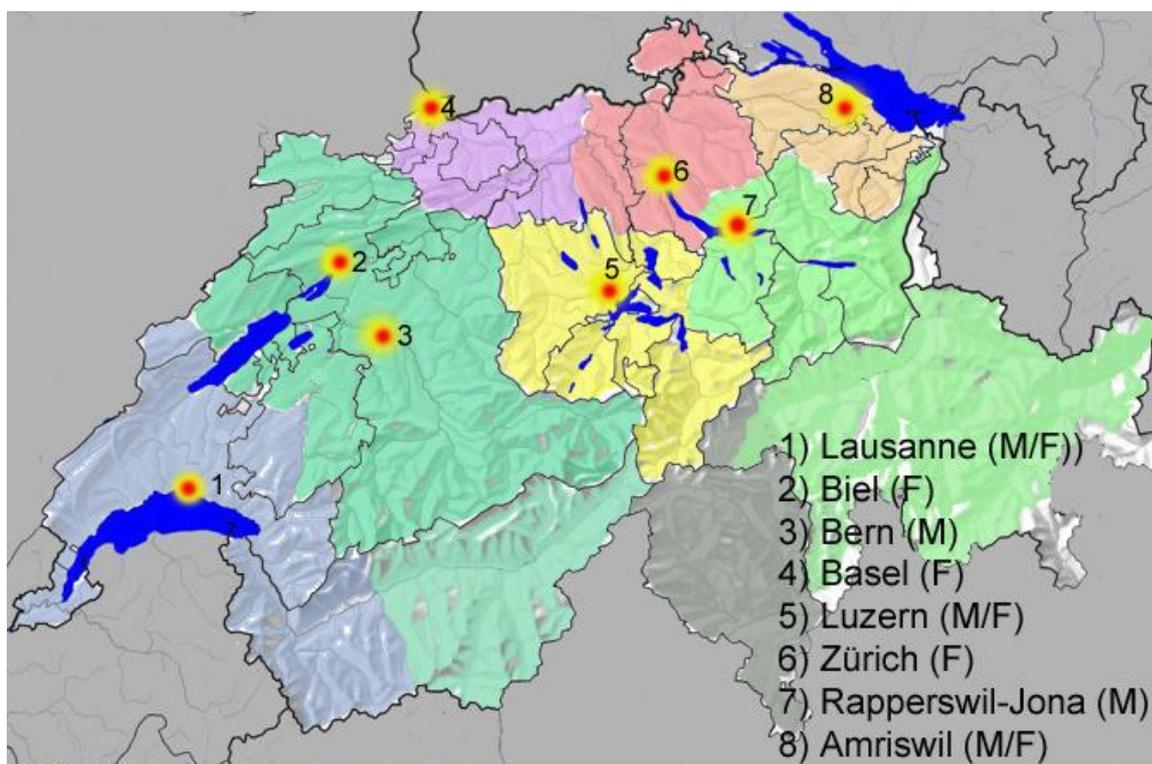
Um das Label Swiss Volley Talent School zu erhalten, müssen die Betreiber ganz bestimmte Kriterien erfüllen (siehe Kriterienkatalog) zum Beispiel ein Trainingsangebot von mindestens 400 Stunden im Jahr oder die Ernennung eines Koordinators, der für die optimale Förderung im Sinne des Athleten verantwortlich ist und sich um die administrativen Angelegenheiten kümmert. Das Label erlaubt den Betreibern einerseits sich als „Swiss Volley Talent School“ zu positionieren, andererseits ist das Label mit einer finanzieller Unterstützung durch Swiss Volley verbunden. Eine Swiss Volley Talent School zeichnet sich dadurch aus, dass sie eine mit der Schule oder dem Beruf koordinierte Volleyballausbildung für 15-20-Jährige anbietet. Ziel ist die optimale sportliche Förderung, die aber immer Hand in Hand mit der schulischen oder beruflichen Ausbildung geht. Junge, talentierte und engagierte Volleyballerinnen und Volleyballer sollen 15-20 Stunden in der Woche trainieren können ohne schulisch unter Druck zu geraten. Das ist nur möglich, wenn das Förderzentrum eng mit einer Sportschule zusammenarbeitet, die ihren Stundenplan und die Unterrichtsform den besonderen Umständen anpasst. Auch das ist ein wichtiges Kriterium, das berücksichtigt werden muss, um das Label zu erhalten.

Ein Schritt in Richtung Professionalität

Mit dem Aufbau der Talent Schools verfolgt der Verband zwei Ziele. Einerseits möchte man in der NLA-Meisterschaft mehr Schweizer Spielerinnen und Spieler im Einsatz sehen und andererseits möchte der Verband den Anschluss finden im internationalen Vergleich. „In den Talent Schools sollen talentierte, junge Volleyballerinnen und Volleyballer so gut ausgebildet werden, dass die Besten mit 20 Jahren das Rüstzeug für eine Profikarriere besitzen“, erklärt Roger Schnegg, Direktor von Swiss Volley. Nur wenn Talente spätestens mit 15 Jahren täglich und unter kompetenter Führung trainieren, sichern sie sich die Chance, einst von der Ausübung ihres Sports leben zu können. Darum investiert Swiss Volley derzeit stark in die Nachwuchsarbeit. „Wenn diese Grundlagenarbeit im Jugendalter nicht geleistet wird, kann man im Elite-Alter noch so viel Zeit und Geld investieren – der Zug ist dann bereits abgefahren“, ist sich Roger Schnegg sicher. Das zukünftige Niveau des Schweizer Leistungsvolleyballs hängt darum stark von der Etablierung und der Arbeit der Talent Schools ab.

Die Talent Schools auf einen Blick

Swiss Volley Sport-Etudes Lausanne (Knaben und Mädchen)
Volley Talents Bern/Biel (Knaben und Mädchen)
Volleyball Intensiv, Basel (Mädchen)
Swiss Volley Talent School Zentralschweiz (Knaben und Mädchen)
Swiss Volley Talent School Zürich (Mädchen)
Volley Talents Rapperswil-Jona (Knaben)
Swiss Volley Talent School Amriswil (Knaben und Mädchen)



Informationen und Kontaktadressen zu den einzelnen Talent Schools sind unter www.volleyball.ch > **Nachwuchs** > **Talent Schools** zu finden.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Christian Bigler
Leiter Sport & Kommunikation
Zieglerstrasse 29
Postfach 318
CH-3000 Bern 14
Tel: +41 31 387 37 51
Mobile: 079 247 85 06
FAX: +41 31 387 37 58
E-Mail: christian.bigler@volleyball.ch
Internet: <http://www.volleyball.ch>